

MÄRZ 2020 Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM



Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

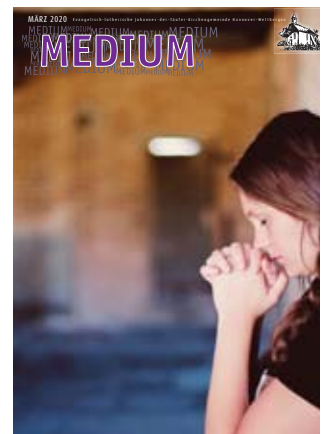
Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen.
Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz
besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes
apotheke**



Weshalb beten viele Menschen und weshalb beten viele Menschen nicht? Gleich, zu welcher Gruppe man sich zählt: Zumindest lohnt es sich, über das Beten nachzudenken. Anregungen dazu ab Seite 4.

04 | thema des monats

Da hilft nur noch beten

07 | wir stellen vor Der Kirchenchor und das Blockflötenensemble

08 | aktuell

»7 Wochen ohne« – Eine andere Fastenzeit

09 | kurz und wichtig

12 | kultur

KATAKOMBE und
Sternenzelt

13 | komplett

März 2020

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde



MEDIUM

HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: StockSnap auf Pixabay

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 0511 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 0511 8 74 15 16 22
Auflage: 5.873 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Dienstag, 10. März 2020

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro, ☎ 0511 59 09 36 30.

Erinnern und Lernen

In den Tagen, da ich dies schreibe, steht der 27. Januar 1945 mit der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Zentrum des öffentlichen Gesprächs. In der Schule mache ich seit Jahren im Unterricht auch immer eine kleine Einheit zu den Verbrechen der Nationalsozialisten jener Zeit. Das Erinnern bleibt wichtig. Auch wenn es für die Schüler und Schülerinnen, die 2000 und später geboren sind, lange zurückliegt. Oder wenn sie aufgrund von Migration mit der hiesigen Geschichte nicht vertraut sind. Da kann es schnell zum Abwinken kommen, und sie sagen: »Haben wir schon zehnmal gehabt. Irgendwann ist es auch gut. Ist nicht meine Geschichte.«

Aber ich glaube, und das merke ich auch, es kommt darauf an, wie man das vermittelt. Ich arbeite immer mit einer Cassette, die als Feature mal im Deutschlandfunk gesendet wurde. Darin treffen Zeitzeugen in Israel auf junge deutsche Schüler bei einem Austausch. Zeitzeugen haben ja den Vorteil, dass sie aus Erlebtem so sprechen, dass auch 60 Jahre danach ihre Stimme so viel miterzählt, was man anders nicht vermitteln kann. Wenn man so eine Stimme hört, die die deutsche Sprache manchmal verlernt hat oder nach deren Wörtern sucht oder sie falsch ausspricht, wo die Brüchigkeit und Bedächtigkeit der alt gewordenen Stimme eine eigene Wahrheit mitteilt, dann fällt das Hinhören leichter. Man kann mit-denken, wie der Satz weitergeht. Es gibt keine Bilder, die meine Aufmerksamkeit beanspruchen und ablenken.

Bei dieser Cassette saßen bislang fast alle Schüler still und konzentriert zuhörend dabei und konnten hinterher das Gehörte bestens und detailliert zurückschulen. Ein Schüler in dem Feature fragte eine Dame: »Wie konnten Sie das denn alles so verkraften und darüber erzählen. Sie waren zwölf Jahre alt. Das geht doch gar nicht.« Eine Zeitzeugin meinte dazu: »Wir wollten es überleben und wollten es den anderen erzählen, damit sie davon lernen.« Eine andere fuhr dazwischen und sagte hart. »Aber sie haben nichts davon gelernt! Über Nacht kann Mensch werden wie eine Tier.« Die erste sagte: »Aber wenn man nicht darüber redet – Gedankenpause – dann führt es zu großer Deprimierung.« Das harte *r* der Zeitzeuginnen in dieser Passage gibt dem Gespräch eine Authentizität, die hinhören lässt.

»Damit andere was daraus lernen«, sagte die eine. »Aber sie haben nichts daraus gelernt«, sagt die andere. »Wenn man nichts daraus lernen kann, braucht man es auch nicht zu erinnern«, sage ich provozierend. Dem widersprechen die Schüler überwiegend und deutlich dann doch: »Man muss es dennoch sagen und wiederholen. Vielleicht lernt der eine oder andere daraus.«

Lernen wir Menschen aus den Folgen bösen Tuns? Das Tun des Bösen vergiftet ja die Zeit danach erheblich und reicht bis ins »*dritte und vierte Glied*«, wie es über die Sünde der Väter im Alten Testament heißt. Das sehen wir auch in jedem aktuellen Krieg. Sprechen nicht die Geschichte der Welt und die Gegenwart dagegen, dass etwas aus böser Tat gelernt wird? Immer noch bleibt Jesu Gebetsbitte aktuell: »*Erlöse uns von dem Bösen.*« Wir kriegen solche Erlösung selbst nicht hin. Das Böse ist stark oder stärker. Ein hartes Urteil über den Menschen. Mal eben die Welt retten, ist ein naiver Wunsch. Wie kann man den Waffenproduzenten und -exporteuren beikommen? Wird nicht damit in letzter Konsequenz auch unser Wohlstand gesichert? Und machen wir nicht auch dabei unsere Finger wieder *blutig*? »*Erlöse uns von dem Bösen!*« Das bitten wir und versuchen, unseren eigenen kleinen Anteil zum Guten in der Welt beizutragen: Im Erinnern und Nichtvergessen.

FRIEDHELM HARMS



Da hilft nur noch Beten

»Da hilft nur noch beten«, sagt man so, wenn alles andere aussichtslos erscheint. Die Redewendung hat ein Gespür früherer Generationen in sich aufbewahrt, dass das Gebet eine enorme Kraft hat. Dieser Glaube scheint uns heutzutage aber mehr und mehr abhanden zu kommen.

Wer betet denn noch?

Trotzdem wird gebetet, nach wie vor; und vielleicht mehr, als wir meinen. Selbst Menschen, die sonst wenig mit Gott am Hut haben, schicken zuweilen Stoßgebete zum Himmel, wenn sie nicht mehr ein noch aus wissen. Und die Gebetswände in der Marktkirche sind voll mit Zetteln, auf denen Menschen ihre Gebetsanliegen aufgeschrieben haben.



BILD: PUNDO AUF PIXARAY

Aber kaum jemand mag sich vor anderen *outen* als einer, der betet. Das ist einem peinlich. Man fürchtet den Spott der anderen. Ja, man geniert sich sogar vor sich selber, wenn man sich ein Gebet stammeln hört. Es ist irgendwie so fremd, das zu tun. Man fühlt sich unsicher, man weiß ja auch gar nicht, wie es so richtig geht. Man hat keine Übung darin, hat es vielleicht nie gelernt.

Als ich klein war, war Beten für mich ...

Um über das Thema Beten im Konfirmandenunterricht ins Gespräch zu kommen, haben die Konfis auf

einem Arbeitsblatt Halbsätze vervollständigen sollen, unter anderem den Satz: »Als ich klein war, war Beten für mich ...«. Als ich das vor etwa 15 Jahren mal im Unterricht gemacht habe, ergänzte noch gut die Hälfte der Konfis diesen Satz etwa so: »Als Kind war Beten für mich ... wichtig«, »... Geborgenheit«, »... Zeit mit Mama«, »... etwas Heiliges«. Offensichtlich haben Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern oder Enkeln noch gebetet, zum Beispiel abends am Bettchen vor dem Einschlafen.

Dieses Jahr schrieben die Jugendlichen fast alle den Satz so fort: »Als ich klein war, war Beten für mich ... unbekannt«, »... kein Thema«, »... unwichtig«, oder Ähnliches. Dass Eltern mit ihren Kindern noch beten, ist offenbar inzwischen zur absoluten Ausnahme geworden.

Kinder lernen nicht mehr, wie Beten geht oder dass es überhaupt diese Möglichkeit gibt. Eltern fühlen sich selbst schon so unsicher, dass sie sich nicht mehr zutrauen, mit ihren Kleinen so etwas zu machen, so ein Geborgenheitsritual vor dem Schlafengehen zum Beispiel: ein kindgerechtes Abendgebet sprechen, vielleicht eine Liedstrophe singen, ein Gute-Nacht-Kuss. Für Kinder aber kann ein Gebet so wichtig sein. Es gibt ihnen das Gefühl, von Mama oder Papa geliebt zu sein und in Gott geborgen in die dunkle Nacht einzutauchen.

Wer mit seinen Kindern gern beten möchte, aber nicht so recht weiß wie, kann im Buchhandel etliche Büchlein mit schönen Kindergebeten finden. Auch im Internet kann man fündig werden – zum Beispiel auf <http://www.gebete-sammlung.de/kindergebete/>.

Die Unsicherheiten sind riesengroß

Beten, wie geht das? Wie macht man das richtig? Viele fühlen sich heutzutage sehr unsicher auf diesem Gebiet. Aber im Grunde genommen gab es solche Unsicherheiten schon immer. Von selbst verstanden hat sich das Beten noch nie, – auch nicht zu der Zeit, als Jesus lebte. Im Lukasevangelium wird erzählt, wie die Jünger zu Jesus kommen und ihn bitten: »Herr, lehre uns beten!« Bring uns bei, wie das richtig geht. Und Jesus gibt ihnen ein Gebet, das wir noch heute beten, das Vater-Unser. Eine Art Mustergebet, könnte man sagen. Wenn man keine eigenen Worte hat, dann kann man sich diese ausleihen.

»Vater unser« in der Anrede hört sich in der Übersetzung allerdings leider recht distanziert an. Das aramäische Wort *Abba*, das Jesus in seiner Sprache als Anrede gebrauchte, ist eine Zärtlichkeitsform, eher

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*



Hotel Kastanien-Hof

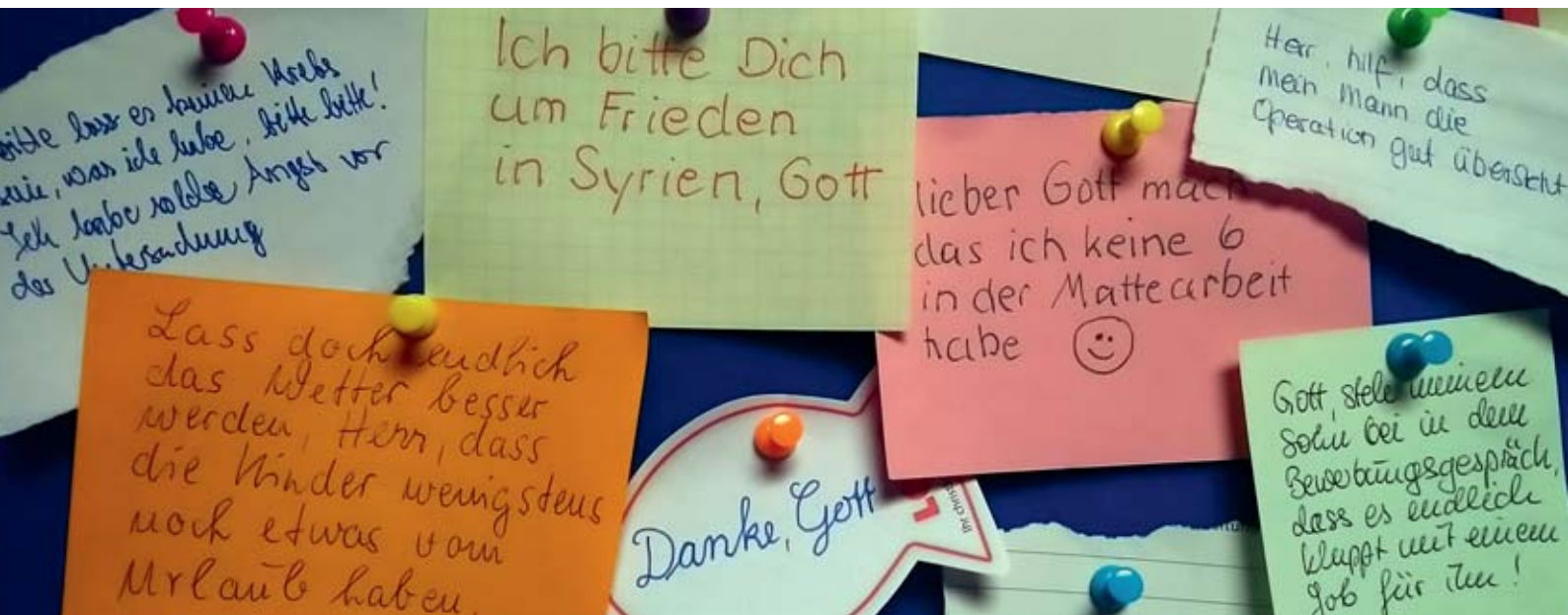
Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Weilbergen

Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89

Handy: 0171-455 30 52

www.Kastanienhof-Hannover.de



vergleichbar mit unserem heutigen Papa. Damit macht Jesus seinen Jüngern und uns Mut: So familiär, so undistanziert, so einfach und direkt dürfen wir mit Gott, mit dem Geheimnis der Welt, reden!

Ich krieg ja doch nicht, was ich will

Warum beten wir also nicht munter drauflos? »Bittet, so wird euch gegeben ...«, sagt Jesus in seiner berühmten Bergpredigt (Matthäus 7, 7), ein großes Versprechen, das doch Mut zum Beten machen könnte. Dagegen aber steht die frustrierende Erfahrung, die viele von uns im Leben machen: Beten bringt's doch sowieso nicht. Meine Gebete werden nicht erhört. Und wenn man noch so intensiv betet – man kriegt ja doch nicht, was man will.

Wer allerdings mit dieser Erwartungshaltung betet, der verwechselt Gott, die Macht des Universums, mit dem Pizza-Bringdienst: Ich rufe an, gebe meine Bestellung ab und erwarte, dass möglichst schnell der Bote mit der gewünschten Pizza bei mir an der Tür klingelt. Nein, Gott darf ich nicht zum Pizza-Lieferanten degradieren. Und ein Gebet ist keine Bestellung.

Eher ist das Beten vergleichbar mit einem Gespräch. Mit einer guten Freundin oder einem engen Freund spricht man ja auch nicht nur, wenn man was von ihm will. Sondern ich erzähle ihm, wie es mir geht, meine Nöte und Probleme vielleicht, und möchte hören, was er dazu denkt oder welche Lösungen er sich vorstellen kann. Oft ist allein so ein Gespräch selbst schon hilfreich und heilsam. Und wenn mein Freund merkt, dass ich etwas brauche, dann wird er mich auch nicht enttäuschen, – auch wenn er mir vielleicht etwas ganz ande-

res gibt, als ich mir gewünscht oder vorgestellt habe. Ich denke, so ähnlich kann man sich Gebet vorstellen. Beten ist Gespräch mit Gott. Und er, der Herr der Atome und der Gestirne, wird dich nicht ohne Antwort lassen. Du empfängst; auch wenn es oft nicht gerade das ist, was du gewollt hast. Jesus verspricht: »Bittet, so wird euch gegeben.« Nicht aber: »Bittet, so bekommt ihr genau das, was ihr bestellt habt.«

Dein Wille geschehe

Das aber ist es doch, was es einem oft so schwer macht, an die Macht des Gebetes zu glauben. Du möchtest gern deine Probleme, deine Not, deine Schmerzen, deine Schwierigkeiten wegbeten: »Gott, bitte befreie mich von meiner Krankheit.« Im Nachhinein sieht man aber oft: Gerade an dem, was man gar nicht will, gerade an den Nöten, Problemen und Misserfolgen im Leben reife ich, daran bildet sich meine Persönlichkeit. Nicht aber daran, wenn alles glatt läuft. Und so kann es manchmal ziemlich weit auseinanderliegen, was ich will und was Gott für mich will.

Deshalb ist Beten nicht nur Wünschen, sondern auch Sich-Öffnen für das, was Gott will. »Dein Wille geschehe«, beten wir im Vater-Unser. Das geht einem nicht so leicht über die Lippen. Denn das setzt ja ein großes Vertrauen voraus: Ich muss darauf vertrauen, dass Gott mir nichts Böses will und dass das, was er mit mir vorhat, besser für mich ist, als meine eigenen Wünsche.

Als Jugendliche hatte ich mal ein Buch in den Händen, das mich sehr beeindruckt und bewegt hat. Dieses Buch hatte den Titel: »Um Füße bat ich, und Er gab mir Flügel«. Darin geht es um eine junge Frau, angehende Ärztin in Indien, die durch einen tragischen Autounfall eine Querschnittslähmung erleidet und seitdem im Rollstuhl sitzt. Immer wieder betet sie zu Gott um Heilung, dass sie wieder gehen könne. Aber sie hat den Eindruck, Gott hört sie nicht. Erst mit der Zeit spürt sie, dass sie anderes bekommt: eine ungeheure seelische Kraft, die sie befähigt, ihr Leben zu meistern, Ärztin zu sein trotz Rollstuhl und so vielen anderen Menschen in ähnlicher Lage zum Trost werden zu können. Sie selbst findet hierin – nach langem Ringen und Hadern mit Gott – ihre Antwort, ihre Erhöhung: »Er gab mir Flügel.«



carsten schirmer
Malermeister GmbH
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer
Malermeister GmbH
Marie-Curie-Str. 28
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 234 80 88
Fax: 0511 / 234 80 89
info@malermeister-schirmer.de
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche
lasur- und glanzputztechnik
bodenbeläge und parkett
vollwärmeschutz
fassadeninstandsetzung
betoninstandsetzung
gerüstbau

So ist Beten nicht nur Sprechen zu Gott, sondern auch Hören. Ich versuche mich zu öffnen, versuche wahrzunehmen, was Gott für mich will.

Kein Mittel zum Zweck

Beten ist kein Werkzeug, um etwas bei Gott zu erreichen, kein Dosenöffner oder Schraubenschlüssel. Der Sinn des Gebetes liegt im Beten selbst. Wie das Gespräch mit einer guten Freundin ja auch nicht Mittel zum Zweck ist, bei ihr etwas zu erreichen; sondern das Gespräch selbst ist der Sinn. So, als ein Gespräch verstanden, kann Beten guttun, mir neue Perspektiven eröffnen, mir Kraft geben, mich beflügeln und mich motivieren, auch schwierige Dinge in Angriff zu nehmen.

Dabei ist es gar nicht nötig, viele Worte zu machen und gut formulierte Sätze zu sprechen. Gott, von dem wir glauben, dass er in unser Innerstes sieht, weiß sowieso, was wir nötig haben, noch bevor wir ihn bitten, sagt Jesus (Matthäus 6, 8). Wenn ich mich nur zu Gott hin konzentriere, dann reichen auch ein paar ungelenk gestammelte Worte oder ein Seufzen oder Schweigen – in dem Bewusstsein, dass Gott wahrnimmt, was in mir vorgeht. Und ich kann durch diesen besonderen Moment vielleicht gestärkt und beflügelt in meinen Tag gehen.

Die Macht des Gebetes

Ja, Beten kann eine enorme Wirkung entfalten. Es hat Menschen verändernde Kraft. Besonders auch dann, wenn viele sich zusammentun und gemeinschaftlich beten. Vor gut 30 Jahren wurde das Unrechtsregime in der DDR in die Knie gezwungen, unter anderem durch die ständigen Friedensgebete in Leipzig und Dresden und anderswo, wo zigtausende Menschen sich in



BILD: CONGERDESIGN AUF PIXABAY

und vor den Kirchen versammelten und sangen und beteten. So wurde die friedliche Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands möglich.

Auf die enorme Macht des Gebetes setzen auch heute viele Christen. Die Weltlage ist zunehmend instabil geworden. Kriege und Bürgerkriege in so vielen Ländern der Erde. Millionen Menschen auf der Flucht vor Unterdrückung, Hunger und Elend. Der nahe Osten entwickelt sich immer mehr zu einem Pulverfass und das Mittelmeer zum Massengrab. So schließen sich überall Christen zusammen, um zum Frieden zu mahnen und für den Frieden zu beten. Auch in unserer Kirchenregion treffen sich seit Jahren Christen regelmäßig jeden Dienstag um 19.00 Uhr zum Friedensgebet in der evangelisch-lutherischen Michaeliskirche in Ronnenberg. Jeder und jede ist herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzubeten!

Das Wichtigste beim Beten ist ...

So lautete ein weiterer Halbsatz auf dem Arbeitsblatt in der Konfirmandengruppe. »..., dass ich ehrlich bin« oder »..., dass ich es ernst meine, was ich sage«, ergänzten viele Konfis. Und mancher schrieb auch »..., dass ich an Gott glaube«, was in der Tat ja die Grundvoraussetzung für jedes Gebet ist. Aber ebenso viele Jugendliche schrieben auch »Das Wichtigste beim Beten ist ... Stille« oder »... Konzentration« oder »..., dass ich nichts anderes am Laufen habe.« In einer Welt mit Dauerlärmkulisse, Reizüberflutung und ständiger Erreichbarkeit über die sozialen Medien ist es gar nicht so einfach, einen Freiraum zu finden für das Gebet. Es ist gar nicht so leicht, sich im Alltag regelmäßig Momente wirklicher Stille einzuräumen, um ungestört beten zu können. Aber es lohnt sich.

DIETMAR STAHLBERG



STOIK
IMMOBILIEN

IHR IMMOBILIEN-PARTNER:

PROFESSIONELL

PERSÖNLICH

FAIR



 info@stoik-immobilien.de

 www.stoik-immobilien.de

 (05109) 6798882

Der Kirchenchor Unser ältestes musikalisches Ensemble



Im Jahr 1978 bot die mit ihrer Familie gerade neu nach Wettbergen gezogene Kirchenmusikerin Gerda Ackermann an, in der Kirchengemeinde einen Chor aufzubauen. Das gelang ihr erstaunlich schnell, und bereits 1979 trat der Chor im Neujahrgottesdienst mit einer Kantate von Dietrich Buxtehude auf. Später steigerte er sich bis zu einer Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Georg Kühnhausen.

Mein erster Kontakt mit dem Chor begann 1980 im Heiligen Land. In der St. Annen Kirche zu Jerusalem ertönten plötzlich Melodie und Text des Kanons »Alles ist eitel, du aber bleibst und wen du ins Buch des Lebens schreibst.«. Es sang eine Teilnehmerin unserer Gruppe ganz allein; sie war Mitglied des Kirchenchors. Seitdem freue ich mich jeden Montagabend auf unsere Chorprobe.

Seit Gerda Ackermann ihr Amt abgab, schwankte die Zahl der Mitglieder des Chors zeitweise erheblich. Jetzt sind es wieder dreißig Sängerinnen und Sänger.

Das ist nicht zuletzt unserem Chorleiter Rudolf Neumann zu verdanken. Er hat neue musikalische Elemente mitgebracht und mit uns ein buntes und breites Repertoire erarbeitet. Wir singen in Gottesdiensten und bei Gemeindefesten klassische kirchliche Stücke, Spirituals, Gospels, Ernstes, Leichtes und Lockeres, manches auch von Rudolf Neumann selbst komponiert. Zurzeit üben wir für ein Konzert, das wir zusammen mit einem anderen Chor aufführen wollen.

Rudolf Neumann versteht es, uns zu motivieren, zu begeistern und uns schöneres Singen zu vermitteln. Auch die Haltung, das Stützen, die Mimik gehören dazu. Wir sind selbst immer wieder erstaunt, wie der Chor nach intensivem Üben klingt. Entsprechend große Anerkennung erfahren wir von den Gottesdienstbesuchern.

Einmal im Monat bleiben wir länger in der KATAKOMBE bei einem Glas Wein, Bier oder Wasser, um uns miteinander zu unterhalten, zu klönen und zu lachen. Das ist uns wichtig, und wir möchten es nicht missen. Es fördert das Gemeinschaftsgefühl und auch Sorgen und Nöte haben ihren Platz.

Singen ist einfach toll! Und es wirkt wie Medizin. Es stärkt das Gedächtnis, bringt den Kreislauf durch bessere Atmung in Schwung und es macht glücklich, da beim Singen – wie Forscher festgestellt haben – körpereigene Glückshormone ausgeschüttet werden.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, es selbst einmal mit dem Singen im Chor zu versuchen, kommen Sie doch einfach zu den regelmäßigen Proben am Montag von 19.15 bis 20.45 Uhr in der KATAKOMBE. Und ganz besonders gern gesehen wären weitere Männerstimmen, gleich ob Bass oder Tenor!
SUSE DUWENKAMP

Das Blockflötenensemble Ein musikalisches Kleinod



Seit dem Sommer 2006 trifft sich das Blockflötenensemble unserer Gemeinde regelmäßig zur Probe. Bei einer zufälligen Begegnung der Wettbergerinnen Marlies Kneser und Renate Edler, Blockflötenlehrerin, entstand im damaligen Frühjahr spontan die Idee, eine Blockflötengruppe zu gründen und damit eine alte kirchliche Tradition wieder aufleben zu lassen. Geworben wurde dann im MEDIUM, und beim ersten Treffen kamen erfreulicherweise elf interessierte Spieler zusammen und brachten Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten mit, sodass sofort mehrstimmiges Spielen ausprobiert werden konnte.

Die Gruppe musste natürlich zuerst zusammenwachsen, und so wurde mit leichteren Stücken begonnen. Nach 14 Jahren, in denen auch einige Mitglieder gingen und neue hinzukamen, bilden heute sieben Frauen und ein Mann – fast alle schon langjährig dabei – das Ensemble.

Alle Mitglieder haben sich in den Jahren in ihren Fähigkeiten weiterentwickelt. Sie können verschiedene Blockflöten spielen, wagen sich heute mit einem erweiterten Instrumentarium auch an anspruchsvolle Blockflötenliteratur aus fünf Jahrhunderten.

In den ersten Jahren hat sich das Ensemble in sonntäglichen Gottesdiensten vorgestellt. Dann kam die Idee, es mit einem eigenen Konzert zu versuchen. Das war eine neue Herausforderung, aber alle waren mit großem Einsatz dabei. So konnte vor fünf Jahren das erste Konzert stattfinden: *The Fairy Queen* von Henry Purcell.

Viele der zahlreichen Besucher waren damals erstaunt, sehr überrascht und begeistert darüber, was mit der Blockflöte alles möglich ist und welche Klangfarben sich mit ihnen erzeugen lassen. Für die Mitspieler war klar: »Das machen wir wieder«. Das galt auch für eine Idee, die beim Publikum gut ankam, nämlich zwischen einzelnen Musikstücken kleine Texte einzuschleusen. *Musik trifft Literatur* könnte man als Überschrift der Konzerte wählen.

Und so ist inzwischen eine kleine Tradition entstanden. In jedem Jahr gibt es jetzt im Obergeschoss des Gemeindezentrums ein Konzert mit dem Blockflötenensemble, das inzwischen viel Zuspruch findet.

Seit einigen Jahren gönnt sich die Gruppe regelmäßig ein Wochenende in der Evangelischen Akademie in Loccum. Hier wird intensiv gearbeitet und gelernt. Zusätzlich zur gemeinsamen Spielfreude ist dort natürlich das Zusammensein eine Bereicherung. Auch heute nach so vielen Jahren sind die Mitglieder des Ensembles immer noch mit großer Freude dabei und möchten auch in Zukunft mit ihrer Musik das Gemeindeleben bereichern.
RENATE EDLER

7 Wochen ohne – Eine andere Fastenzeit



In der christlichen Tradition reicht die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern. Es ist zugleich die Passionszeit als die Zeit des Nachdenkens über das Sterben Jesu und seine Auferstehung. Evangelische Christen kennen keine Pflicht zum Fasten. Martin Luther fastete zwar selber, sprach sich jedoch gegen jeden Zwang zum Fasten aus: »Kein Christ ist zu den Werken, die Gott nicht geboten hat, verpflichtet.«

Viele Menschen meinen immer noch, in den sieben Wochen der Fastenzeit ginge es darum, (zunächst) zeitlich begrenzt auf Nahrungsmittel und insbesondere Genussmittel zu verzichten. Sieben Wochen kein Fleisch essen oder auf Süßes verzichten, auf das Rauchen oder auf

alkoholische Getränke usw. usw. Aber das sind im Grunde alles Ratschläge, die auf ein verbessertes körperliches Befinden und das Überwinden des inneren Schweinehunds zielen. So etwas kann man auch zu jeder anderen Zeit im Jahr lesen und hören. Den beiden christlichen Initiativen, die im Folgenden kurz vorgestellt werden, geht es beim Fasten daher keinesfalls vor allem um das Verzicht. Die Fastenzeit soll vielmehr zum Anlass werden, die Lebensgewohnheiten zu überdenken und Veränderungen zu erproben.

Die Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) **7 WOCHEN OHNE** gibt darum den sieben Wochen seit etlichen Jahren einen Untertitel. In

diesem Jahr heißt er **Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus**. Das meint: Angst und Sorge sollen in der Fastenzeit mal eine Pause machen. Ein Fastenkalender (auch als App erhältlich) und ein Begleitbuch sollen mit Bildern und kleinen Texten dabei unterstützen, Kraft und Mut gegen schwindende Hoffnung und Zukunftsangst zu finden. Alle Informationen sind unter www.7-wochen-ohne.de zu finden. **Der Eröffnungsgottesdienst wird am 1. März ab 9.30 Uhr im ZDF übertragen.**

Die zweite Fastenaktion organisiert der gemeinnützige Verein *Andere Zeiten*. Er ist vor allem durch seinen Kalender *Der andere Advent* bekannt, von dem inzwischen jedes Jahr über eine halbe Million Exemplare verschickt werden. Unter dem Motto **7 Wochen anders leben** wird dazu eingeladen, neue, ungewohnte Wege einzuschlagen und für die großen Fragen des Lebens empfindsam zu werden. Das Mittel dazu sind Fastenbriefe. Einmal wöchentlich erhalten alle, die teilnehmen, während der Fastenzeit einen solchen Fastenbrief als *echten* Brief auf festem Papier liebevoll gestaltet. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter www.anderezeiten.de oder unter ☎ 040 47 11 27 27 informieren und anmelden.

Salon Haarkunst
An der Kirche 22 / 30457 Hannover
Telefon: 0511 434 02 51
Internet: www.haarkunst-wettbergen.de



Haarkunst



*Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.*



DocPeters.de
Zahnarzt Dr. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
30457 Hannover
Tel.: 0511-43 50 61
info@dr-peters-hannover.de

neue konfirmanden | ANMELDUNGEN IM MÄRZ

Am Dienstag, dem 3. März, und Dienstag, dem 24. März, nehmen wir in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro (An der Kirche 23) die Anmeldungen der neuen Konfirmanden entgegen. Die Anmeldung betrifft die Jugendlichen, die jetzt in der Regel die siebte Klasse besuchen. Bei ihrer Konfirmation sollten die Jugendlichen etwa 14 Jahre alt sein. Der Unterrichtsbeginn ist am Donnerstag, 11. Juni, die Konfirmation der beiden Gruppen im nächsten Jahr am 13. Mai und am 16. Mai. Zur Anmeldung bitte das Stammbuch (Geburts- und Taufbescheinigung) mitbringen.

grüne truppe | VERSTÄRKUNG GESUCHT

Jeden Freitag von 10.00 bis 12.30 Uhr sind die Männer und Frauen der Grünen Truppe im Pfarrgarten und rund um die Kirche aktiv: Beim Fegen, Jäten, Wässern, Schneiden von Sträuchern und vielen anderen Arbeiten, die dazu beitragen, dass alles blüht und gedeiht. Gärtnerische Vorkenntnisse sind dazu nicht erforderlich.

Nach getaner Arbeit finden wir uns regelmäßig zu einer gemütlichen Lagebesprechung zusammen.

Wenn Sie Lust haben, dabei mitzuwirken, freuen wir uns sehr.

Schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich an einem Freitag vorbei und sprechen Sie jemand von denen an, die auf dem Gelände beschäftigt sind.

DIE GRÜNE TRUPPE

seniorenkaffee am 8. märz EINE KREUZFAHRT DURCH DIE OSTSEE



»Herzlich willkommen an Bord!«, sagen Marion und Dietrich Spellerberg und laden Sie am 8. März um 15.00 Uhr in die KATAKOMBE zu einer Bilder-Reise durch die Ostsee ein:

Von Kiel aus starten wir mit Ihnen zu dieser Kreuzfahrt. An der wunderschönen Westküste Litauens liegt Klaipėda. Von hier aus fahren wir über die Kurische Nehrung und besichtigen das Thomas-Mann-Haus (Bild oben). Weitere Stationen sind Riga mit den eindrucksvollen Jugendstilbauten, die Hauptstadt Finnlands, Helsinki, die wir mit einem Hop on Hop off Bus erkunden sowie Sankt Petersburg. Von der nördlichsten Millionenstadt der Welt aus fahren wir zum Katharinenpalast mit dem sagenumwobenen Bernsteinzimmer und zum Peterhof. Wir genießen eine Bootstour auf der Newa und bummeln über den Newski Prospekt.

Natürlich gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der nächste Seniorenkaffee ist am Sonntag, dem 5. April.

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Bethel im Norden

Schnitzelbuffet 3. März 12 Uhr

Frühstücksbuffet 19. März 9-11 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

"Forellenträucherer" 27. März 18 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

am 10. märz | JOHANNES BRAHMS, DER LETZTE GROSSE ROMANTIKER DES 19. JAHRHUNDERTS

manno MANN Johannes Brahms war ein grüblerischer Mensch und ein Perfektionist. Der gebürtige Hamburger hat eine Unzahl von musikalischen Meisterwerken geschaffen. Einblicke in das Leben von Johannes Brahms sowie das Hineinhören in einige Werke stehen im Zentrum.

Am 10. März ab 19.00 Uhr führt Dietmar Stahlberg die Männer von *mannoMANN* in Werk und Leben ein. Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 5. März an wilfried.seiffert@gmx.de.



KINDERFREIZEIT 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern, es ist wieder soweit: In den Herbstferien geht es vom 19. bis 23. Oktober auf Kinderfreizeit.

Bist Du in der 2. bis 5. Klasse und hast Lust, eine Woche ohne Eltern und mit Freunden zu verbringen? Dann komm mit nach Bösingfeld im Extertal. Unter dem Motto *Olympia - in 5 Tagen um die Welt* reisen wir jeden Tag zu einem anderen Kontinent, probieren, was man an speziellen Speisen und Getränken dort findet und betätigen uns in zahlreichen olympischen Disziplinen. Bei der abschließenden Siegerehrung kann sich jeder einer Medaille sicher sein. Außerdem kannst du deine Ideen beim Gestalten und Basteln einbringen. Begleitet wirst du von einer bunten Gruppe von Teamern. Einige kennst du vielleicht schon vom Kinderhotel *BAMBINI*.

Ein Formular für verbindliche Anmeldungen liegt im Gemeindezentrum aus. Du findest es auch online auf der Website der Kirchengemeinde oder kannst es per E-Mail anfordern und ausgefüllt zurückschicken an kinderfreizeit-wettbergen@gmx.de. **Kosten der fünftägigen Freizeit:** 159 €. Das gesamte Team freut sich auf Dich!
JOSHUA SPOHR, MARCELLA WEGNER



☎ 0511 59093631

MITWIRKEN UNTERSTÜTZEN MENSCH SEIN

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth



4. bis 6. September MEHRGENERATIONENFREIZEIT



Die zweite Mehrgenerationenfreizeit findet im Forsthaus Eggerode (Harz) statt. Jugendliche Teamer gestalten ein tolles Kinderprogramm jenseits von Computer und Fernsehen, und die Erwachsenen haben die Möglich-

keit, sich ungestört mit einem Thema auseinanderzusetzen, das sie bewegt. Zum Programm gehören Spiele von Jung und Älter, Wanderungen, Singen, ein Lagerfeuer, Stockbrot, Bastelaktionen und einfach Klönen mit netten Menschen.

Anmelden können sich generationsübergreifend Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, miteinander ein Wochenende zu verbringen. Gebucht haben wir ein tolles Haus mit Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmern. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Kosten bei eigener Anreise: 40 € (Kinder), 70 € (Erwachsene)

Start am 4. September: Eggerode, ca. 16 Uhr

Ende am 6. September: ca. 14 Uhr

Anmeldungen: MeGa.johannes@web.de

Fragen an: Friedhelm Harms, ☎ 0511 59 09 36 33 oder ☎ 0511 59 09 36 36, Lilo Strehl-Horn ☎ 0511 2 62 01 63 (nur abends)

oder Christoph Möser unter o. g. Mailadresse
CHRISTOPH MÖSER, LILO STREHL-HORN

Lebens:nah

Donnerstags ist Markttag in Wettbergen!!!

Jeden Donnerstag hat der mobile Biomarkt im
Traute-Martin-Weg 8 (zero-e-park)
von 11.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Neben frischem Obst und Gemüse sowie selbstgebackenem Brot und Eiern vom Biohof in Springe gibt es eine interessante Auswahl an Bioprodukten wie Nudeln, Reis, Saucen, Brotaufstrichen, Reinigungsmitteln, Tee, Kaffee, Süßes, Wein etc.

Auch superleckeren Kuchen habe ich ständig im Angebot!



Ich freue mich auf Ihren Besuch!!!

Julia Schwarting

kinderwerkstatt PLATZ FÜR NEUE INTERESSENTEN

Jungen und Mädchen im Alter zwischen etwa sieben und zwölf Jahren, die in der Kinderwerkstatt mitmachen möchten, können am Montag, 9. März, um 17.00 Uhr im Töpferhaus auf dem Johannesshof, Am Hohmannhof 10, angemeldet werden. Weitere Informationen gibt es von Friedhelm Kuhls, ☎ 0511 4 34 05 59 oder ☎ 0170 5 32 85 33.

giovanni- premierer im mai | POESIE

In diesem Jahr dreht sich im Kinderzirkus GIOVANNI alles um die Poesie. Gedichte, Schüttelreime und Balladen haben uns zu den neuen Nummern des 36. Programms des Kinderzirkus inspiriert. Da schleicht Rilkes *Panther* durch die Manege, Matthias Claudius' *Mond* lässt das Zirkuszelt erstrahlen und Goethes *Erlikönig* linst durch den roten Vorhang. Henriettes Bimmelbahn zockelt im Rund, und Kuckuck und Esel haben einen Wettstreit, während Ottos Mops mit Übelkeit kämpft. Gerade entstehen schillernde Kostüme, das Orchester probt die *Ode an die Freude*, während die Kinder und Jugendlichen mit Akrobatik, Einrad, Diabolo, Jonglierkeulen oder am Trapez ihr Lieblingsgedicht zum Leben erwecken. Lassen Sie sich verzaubern und entführen – in die Welt der Poesie! Die ersten Vorstellungen finden statt am

- Freitag, 8. Mai, 16.30 Uhr
- Samstag, 9. Mai, 14.00 und 17.30 Uhr
- Sonntag, 10. Mai, 11.00 Uhr

im Zirkuszelt auf der Wiese hinter dem Johannesshof, Am Hohmannhof 10. Die Vorstellung dauert mit Pause etwa zwei Stunden.

Eintritt: 5 € (Kinder), 10 € (Erwachsene)



Kartenvorbestellungen: www.kinderzirkus-giovanni.de oder im Gemeindebüro ab 18. März, nur jeweils samstags, 11.00 bis 13.00 Uhr, und mittwochs, 9.00 bis 11.00.00 Uhr.

Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch



Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49
Ronnenberg - Hannover - Lehrte



**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de

Frischer **Fisch und Meer**



**Bei mir am Fischwagen bekommen Sie ihren
Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.**

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ **015 20 32 40 521**

<p>Dienstags Wettbergen: 17:10 Uhr Bergstraße 4 17:25 Uhr Neue Straße 5 17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30 18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr Im Rehwinkel 6 18:40 Uhr Im Seefeld 19 18:50 Uhr Hauptstraße 30</p>
<p>Donnerstags Wettbergen 16:30 - 19:30 Uhr REWE Markt - Auf dem Sohleorte </p>	



INFORMATIONEN, BESTELLUNGEN UND ANMELDUNGEN: ☎️ 0511 434460
KULTURKATAKOMBE@WEB.DE • WWW.KULTURKATAKOMBE.DE

MÄRZ 2020

FREITAG, 13. MÄRZ · JOY MESSAGE
KONZERT DES GOSPELCHORS IN DER JOHANNES-DER-TÄUFER KIRCHE
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 14 EURO



Joy Message interpretiert zeitgenössische Gospelmusik mit stimmungsvollen Pop/Rock-Einschlägen sowie jene Art christlicher hymnischer Chormusik, die Worship genannt wird. So wird die Frohe Botschaft zu einem freudigen, herzergreifenden Erlebnis. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SONNTAG, 15. MÄRZ · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM MIT KAFFEE & KUCHEN
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT: FREI

DIENSTAG, 17. MÄRZ · ISLAND UND GRÖNLAND – REISEIMPRESSIONEN AUS DEM HOHEN NORDEN
FOTOPRÄSENTATION VON ELKE UND JÖRG REITBERG. UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN! · BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: FREI · ORT: GEMEINDEZENTRUM

Grönland ist die größte Insel der Welt, zu fast 80 Prozent (noch) von Eis bedeckt. Das eisfreie Gebiet ist aber immer noch etwa so groß wie Schweden. Mit nur 56.480 Einwohnern zählt Grönland zu den am wenigsten besiedelten Ländern der Welt. Eine dreiwöchige Schiffsreise hat uns von Bremerhaven über Island nach Grönland geführt. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken erleben Sie faszinierende Bilder und Informationen.



FREITAG, 27. MÄRZ · WIR 4
GESANGSQUARTETT
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 14 EURO



Das neue Programm hält mit bekannten Balladen, Filmmusik, Musical-, Swing-, Pop- und Rock-Nummern für jeden Geschmack etwas bereit. Erleben Sie hautnah, wie *Wir 4* mit A-cappella-Sound das Publikum verzaubern. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

MAI 2020

DIENSTAG, 19. MAI, BIS FREITAG, 29. MAI
SÜDPOLLEN – SCHLESIEEN MIT BRESLAU UND KRAKAU

Eine Studienreise mit dem Bus. Wir haben noch freie Plätze!



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

sternenzeit

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎️ und ☎️ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakomb@web.de

Malkurse im Frühjahr – seit 18. 2. MISCHTECHNIKEN (A) – ÖLMALEREI (B)

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Späterer Einstieg möglich!

DIENSTAG, 3., 10., 17. und 24. März, 21. April
Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

MITTWOCH, 4., 11., 18. und 25. März, 15. April
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr
Kursgebühr: je 65,00 €; inkl. Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand)

Speckstein – Skulpturen, Formen, Figuren, Schmuck – seit 20. 2.

Durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren können Sie mit Ihrer Fantasie und Kreativität schöne Skulpturen, Figuren, Schmuck erstellen.

DONNERSTAG, 5., 12., 19., 26. März, 16. April
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
19.00 bis 21.15 Uhr
Kursgebühr: 50,00 €

Wochenendworkshop Mosaik

Eine wunderbare Art, Kunstwerke und einzigartige Geschenke zu schaffen.
SAMSTAG, 14. März, 11.00 bis 16.00 Uhr
SONNTAG, 15. März, 11.00 bis 15.15 Uhr
Kursgebühr: 55,00 Euro

Wochenendworkshop Mischtechniken – Ölmalerei

FREITAG, 28. März, 18.00 bis 21.15 Uhr
SAMSTAG, 29. März, 11.00 bis 15.00 Uhr
Kursgebühr: 55,00 Euro

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

Musikkreis Wettbergen:
Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2019



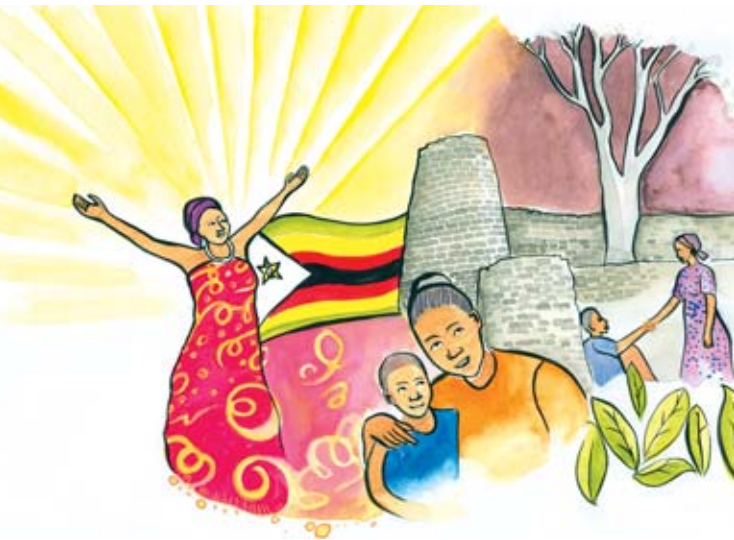
Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Musikalische Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter
☎️ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de.
Ehrenamtliche Leitung des
Musikkreises: Dr. Bruno Gas

MÄRZ 2020



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630



Am Freitag, 6. März, ist Weltgebetstag

GOTTESDIENSTE

- SONNTAG, 1. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann
- FREITAG, 6. MÄRZ
18.00 Uhr · Weltgebetstag mit dem Weltgebetstags-Team
- SONNTAG, 8. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Konfirmandentaufen und Tauf-
erinnerung mit Dietmar Stahlberg
- SONNTAG, 15. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms
- SONNTAG, 22. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms
- SONNTAG, 29. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg
- JEDEN DIENSTAG
19.00 Uhr · Friedensandacht in der Kirche in Ronnenberg

KIRCHE MIT KINDERN

- SONNTAG, 29. MÄRZ
10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



REGELMÄSSIG

- JEDEN MONTAG
17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*
19.15 Uhr · Kirchenchor*
- AM DRITTEN MONTAG
18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*
- AM ZWEITEN DIENSTAG
19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger Männergespräche
- JEDEN MITTWOCH
18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*
- JEDEN DONNERSTAG
16.00 Uhr · Mädchengruppe*
- JEDEN FREITAG
9.30 bis 10.30 Uhr · Babygruppe
10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten
* Nicht in den Ferien

TERMINE

- DIENSTAG, 3. MÄRZ
16.00 bis 18.00 Uhr · Anmeldung der neuen Konfirmanden
- SONNTAG, 8. MÄRZ
15.00 Uhr · Seniorenkaffee
- DIENSTAG, 10. MÄRZ
19.00 Uhr · *mannoMANN*
- DONNERSTAG, 19. MÄRZ
20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung
- DIENSTAG, 24. MÄRZ
16.00 bis 18.00 Uhr · Anmeldung der neuen Konfirmanden
- DONNERSTAG, 2. APRIL
20.00 Uhr · Lust auf Lyrik

MULTIKULTURELLE KÜCHE

- JEDEN MITTWOCH
15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen
- MITTWOCH, 4. MÄRZ
18.00 Uhr · Lachs mit Risotto
- MITTWOCH, 11. MÄRZ
18.00 Uhr · *Pulled chicken auf Ofenkartoffel*
- MITTWOCH, 18. MÄRZ
18.00 Uhr · Überraschungsmenü
- MITTWOCH, 25. MÄRZ
18.00 Uhr · Rossini lässt grüßen ...

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

BETREUTES WOHNEN

- JEDEN MONTAG
10.30 Uhr · Gymnastik
- JEDEN DIENSTAG
15.00 Uhr · Gedächtnistraining
- JEDEN MITTWOCH
9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung
15.00 Uhr · Spielrunde in der KATAKOMBE



MÄRZ 2020

- FREITAG, 6. MÄRZ
11.00 Uhr · Andacht
- DIENSTAG, 10. MÄRZ
9.00 Uhr · Männerfrühstück
- DONNERSTAG, 12. MÄRZ
11.00 Uhr · Frauenfrühstück
- FREITAG, 13. MÄRZ
11.00 Uhr · Andacht
- FREITAG, 20. MÄRZ
15.00 Uhr · Rundgespräch – Thema: *Was uns bewegt*
- DONNERSTAG, 26. MÄRZ
15.00 Uhr · Klönschnack
- FREITAG, 27. MÄRZ
11.00 Uhr · Andacht

SPRECHZEITEN BÜRO

- Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr
☎ 0511 43 83 88 81

HAUSMEISTER

- Dienstag, 16.30 bis 16.45 Uhr

BILD: GERHARD GELLINGER AUF PIXABAY



✝ WIR NEHMEN
ABSCHIED VON

- Lydia Haffner 87 Jahre
 - Günter Gatz 82 Jahre
 - Ursula Kammradt 96 Jahre
 - Inge Barjenbruch 82 Jahre
 - Ingrid Götsche 88 Jahre
- Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.*
Psalm 130, 7

✻ WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR

- 2. 3. Marlene Böttcher 83 Jahre
- 2. 3. Christa Schaper 77 Jahre
- 3. 3. Heinz Traeger 75 Jahre
- 4. 3. Siegfried Schlichting 89 Jahre
- 5. 3. Volker Helling 77 Jahre
- 5. 3. Erika Venzke 84 Jahre
- 6. 3. Udo Lewandowski 76 Jahre
- 6. 3. Werner Menge 81 Jahre
- 7. 3. Karin Demuth 80 Jahre
- 7. 3. Horst Harmeyer 85 Jahre
- 7. 3. Bernd Schier 81 Jahre
- 9. 3. Karsten Brauer 76 Jahre
- 9. 3. Renate Schmidt 81 Jahre
- 9. 3. Helga Zielfelder 87 Jahre
- 11. 3. Boguslaw Felsch 83 Jahre
- 11. 3. Edith Hackmann 82 Jahre
- 11. 3. Günter Lindecke 90 Jahre
- 11. 3. Peter-Jörg Palmtag 75 Jahre
- 12. 3. Hannelore von Grolman 77 Jahre
- 13. 3. Erika Ziemke 76 Jahre
- 14. 3. Gerhard Hagemeyer 84 Jahre
- 14. 3. Renate Meine 78 Jahre
- 14. 3. Brigitta Oetjens 77 Jahre
- 14. 3. Ilse Trebing 85 Jahre
- 14. 3. Anna Wedler 81 Jahre
- 14. 3. Manfred Winneke 77 Jahre

- 15. 3. Uwe Mertelsmann 82 Jahre
- 15. 3. Dr. Eckart von Schroeter 86 Jahre
- 16. 3. Heide Trinkl 76 Jahre
- 17. 3. Wolfgang Danel 85 Jahre
- 17. 3. Norbert Geßner 77 Jahre
- 17. 3. Irmgard Hotze 86 Jahre
- 17. 3. Silvia Klebe 77 Jahre
- 17. 3. Gisela Liersch 77 Jahre
- 17. 3. Gerhard Rösler 78 Jahre
- 18. 3. Lisa Brendel 82 Jahre
- 19. 3. Erika Apel 91 Jahre
- 19. 3. Hanne-Lore Meiners 86 Jahre
- 20. 3. Irmhild Kamberger 85 Jahre
- 21. 3. Dr. Arnfried Edler 82 Jahre
- 21. 3. Knut Hohl 78 Jahre
- 22. 3. Dorothea Antonicek 78 Jahre
- 22. 3. Christa Geißler 81 Jahre
- 24. 3. Monika Chust 75 Jahre
- 24. 3. Rolf Dreyer 81 Jahre
- 25. 3. Gerhard Hagemann 80 Jahre
- 25. 3. Bärbel Peters 79 Jahre
- 26. 3. Margot Eberhard 91 Jahre
- 27. 3. Walter Kieke 88 Jahre
- 27. 3. Gisela Windel 84 Jahre
- 28. 3. Ulrich Chust 78 Jahre
- 28. 3. Christa Engeler 82 Jahre
- 29. 3. Rosemarie Sottmann 84 Jahre
- 31. 3. Margot Berthold 75 Jahre
- 31. 3. Margareta Friedrich 88 Jahre
- 31. 3. Hannelore Neumann 77 Jahre
- 31. 3. Roswitha Zimmermann 82 Jahre



BILD: HANS BRÄMMEIER AUF PIXABAY

MONATSLOSUNG MÄRZ
Jesus Christus spricht: Wachtet!
Das Evangelium nach Markus 13, 37

Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH



Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar

Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23

30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 32 · ☎ 0511 2 62 25 69

Rönnehof 20

30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

NATJA STRELOW (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

HOLGER WEGENER (VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21 · 📠 0511 43 44 60

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck

☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 www.kulturkatakomb.de · @ kulturkatakomb@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

Werner Gaidzik

☎ 0511 46 31 25

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

ÜBERWEISUNGEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN AN:

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank · IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27

Kassenzeichen: 206303-SPE-Wettbergen-(Zweck und Namen
hinzufügen)

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · IBAN DE44 2512 0510 0004 4114 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

2: Sparkasse Hannover · IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag, Dienstag, Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 37 36 97 36

RENÉ HÖFER (KAPLAN) · ☎ 0511 76 07 22-12

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h. Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Sonntag, 29. März
10.00 Uhr
**Kinderkirche im
Kinderhaus**

heumann optik
IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

VIVA ESPANA



Neu bei uns!

etnia  **BARCELONA**

GLEITSICHTGLÄSER ab € 179,-*

EINSTÄRKENGLÄSER ab € 69,-*

* bis ± 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)
Höhere Stärken: geringer Aufpreis

BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel 